

dass in Zukunft einzelne Weibchen von der derzeitigen Kernpopulation auswandern und neue Nistplätze neckaraufwärts oder im benachbarten Ammertal besiedeln. Regelmäßige Kontrollen im Rahmen des Artenschutzprogramms werden über die weitere Bestandsentwicklung Auskunft geben.

Danksagung

Herrn H. STADELMAIER (Entringen) danke ich für die Mitteilung seiner Mörtelbienen-Beobachtungen. Dem Regierungspräsidium Tübingen, Ref. Naturschutz und Landschaftspflege (Herr Dr. V. KRACHT, Frau C. HAAG), danke ich für die finanzielle Förderung im Rahmen des Artenschutzprogramms in den Jahren 2003 bis 2007.

Literatur

- Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (1982): Empfehlungen für die Wiedereinbürgerung gefährdeter Tiere. - Berichte der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege 6: 281-282.
- BLÜTHGEN, P. (1961a): Über den Rückgang der Mörtelbiene (*Chalidodoma parietina* [GEOFF. 1785] (*muraria* auct.)) in Mitteldeutschland. - Mitteilungsblatt für Insektenkunde 5: 49-52, 73-77.
- BLÜTHGEN, P. (1961b): Nachtrag zu meiner Arbeit „Über den Rückgang der Mörtelbiene (*Chalidodoma parietina* [GEOFF. 1785] (*muraria* auct.)) in Mitteldeutschland“. - Mitteilungsblatt für Insektenkunde 5: 136-137.
- BURGER, F. & WINTER, R. (2001): Kommentierte Checkliste der Bienen Thüringens (Hymenoptera, Apoidea). - Check-Listen Thüringer Insekten- und Spinnentiere, Teil 9: 17-57.
- LEYDIG, F. (1867): Tierreich. - In: Beschreibung des Oberamts Tübingen, S. 41-84; Stuttgart.
- LOEFFEL, K., STREICH, S., WESTRICH, P. & ZETTEL, J. (1999): Auen-sukzession und Zonation im Rottensand (Pfywald, Kt. VS). II. Wiederbesiedlung einer Überschwemmungsfläche durch Wildbienen (Hymenoptera, Apoidea). - Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 72: 139-151.
- STEINMANN, E. (1968): Festigkeitsmessungen an Nestern der Mörtelbiene *Chalidodoma parietina* GEOFF. (Hymenoptera, Apoidea). - Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 41: 202-204.
- STOECKERT, F. K. (1954): Fauna Apoideorum Germaniae. - Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Neue Folge, Heft 65, 87 S.
- WESTRICH, P. (1983): Die Bienen Baden-Württembergs. I. Megachilidae (Hymenoptera, Apoidea). - Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A, Nr. 363.
- WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. - 2 Bände. 2. Auflage, 972 S., Stuttgart (E. Ulmer).
- WESTRICH, P. (1996): Habitat requirements of central European bees and the problems of partial habitats. S. 1-18. - In: MATHESON, S., BUCHMANN, S. L., O'TOOLE, C., WESTRICH, P. & WILLIAMS, I. H. (Hrsg.): The Conservation of Bees. - Linnean Society Symposium Series 18, 254 S.; London (Academic Press).
- WESTRICH, P. (2004-2006): Artenschutzprogramm für seltene und besonders gefährdete Bienenarten Baden-Württembergs. Regierungsbezirk Tübingen 2003-2006. - Unveröffentlichte Manuskripte. Auftragsarbeiten der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Tübingen.
- WESTRICH, P. (2007): Artenschutzprogramm für seltene und besonders gefährdete Bienenarten Baden-Württembergs. Regierungsbezirk Tübingen 2006-2007. - Unveröffentlichtes Manuskript. Auftragsarbeit des Regierungspräsidiums Tübingen, Abteilung Umwelt, Ref. Naturschutz und Landschaftspflege.
- WESTRICH, P. & DATHE, H. H. (1997): Die Bienenarten Deutschlands (Hymenoptera, Apoidea). Ein aktualisiertes Verzeichnis mit kritischen Anmerkungen. - Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 32: 3-34.

- WESTRICH, P., H. R. SCHWENNINGER, H. H. DATHE, H. RIEMANN, C. SAURE, J. VOITH & WEBER, K. (1998): Rote Liste der Bienen (Hymenoptera: Apoidea). - In: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTKE & PRETSCHER, P. (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 119-129; Bonn-Bad Godesberg.
- WESTRICH, P., H. R. SCHWENNINGER, M. HERRMANN, M. KLATT, M. KLEMM, R. PROSI & SCHANOWSKI, A. (2000): Rote Liste der Bienen Baden-Württembergs. - Naturschutz Praxis Artenschutz 4, 48 S.

Manuskripteingang: 11.10.2007

Anschrift des Verfassers:

Dr. Paul Westrich

Lichtensteinstr. 17

D-72127 Kusterdingen

<http://www.paul-westrich.de>

BUCHBESPRECHUNGEN

SCHULTE, T., ELLER, O., NIEHUIS, M. & RENNWALD, E. (Hrsg.) (2007): **Die Tagfalter der Pfalz.** - Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 36 (2 Bände) 592 S. bzw. 340 S. Landau. Band 1: ISBN 978-3-9807669-2-0; Band 2: ISBN 978-3-9807669-3-7.

Bezugsmöglichkeit: Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR), Osteinstraße 7-9, 55118 Mainz.

Nachdem 1991 mit den Tagfalterbänden (EBERT & RENNWALD) der „Schmetterlinge Baden-Württembergs“ (Abschluss 2005 mit Band 10) Maßstäbe für die Erarbeitung von Landesfaunen gesetzt wurden, sind in den letzten Jahren weitere Tagfalterfaunen deutscher Bundesländer erschienen: 2003 Schleswig-Holstein (KOLLIGS), 2006 mit etwas anderer Aufgabenstellung Thüringen (THUST, KUNA & ROMMEL), nunmehr 2007 - einige Monate vor Sachsen (REINHARDT, SBIESCHNE, SETTELE, FISCHER & FIEDLER) - auch die der Pfalz. Die Beschränkung auf den Pfälzer Teil des Landes Rheinland-Pfalz hat historische Gründe, ist aber für den Außenstehenden etwas bedauerlich. Ob sich die Hoffnung erfüllt, bald ein vergleichbares Werk von Nordrhein-Westfalen mit dem Rheinland in den Händen zu halten? Auf jeden Fall ist mit „Die Tagfalter der Pfalz“ den Herausgebern wieder ein „guter Wurf gelungen“. Das zur Auswertung zur Verfügung stehende, umfangreiche

Datenmaterial zum Redaktionsschluss 31.12.2006 belief sich auf 52.777 Datensätze, davon 36.865 aus der Zeit ab 1990 (= „neue Periode“), so dass dazu ein Band nicht ausreichte und das Werk in 2 Bänden erschien.

Mit einem Grußwort der Ministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz, Frau MARGIT CONRAD, wird das Werk eingeleitet. Es folgt das von den Herausgebern verfasste Kapitel „Wie dieses Werk zustande kam – Vorwort und Dank“, in welchem auch Angaben zum Arbeitsgebiet, zur Nomenklatur, der Datenerfassung und Auswertung und die Erläuterung der Abschnitte der Artkapitel (neben weiteren Informationen) untergebracht sind. Vielleicht ist daher die Kapitelüberschrift nicht ganz optimal gewählt. Im Kapitel „Die Naturräume der Pfalz und ihre Tagfalterfauna“ wird neben der Erstellung von Artenlisten für die einzelnen Naturräume auch eine Beschreibung der Naturräume vorgenommen. Der „Geschichte der Tagfalterforschung in der Pfalz“ werden 26 Seiten gewidmet und zahlreiche Entomologen abgebildet. Offenbar der Vollständigkeit halber wird ein achtseitiges, reich bebildertes Kapitel über die „Entwicklung vom Ei zum Falter“ eingefügt. Die „Checkliste und Übersicht über die in anderen Werken verwendeten Namen“ enthält 2 Tabellen. In der ersten Tabelle werden 5 Werke aufgelistet und die dort gebrauchten, vom Buch abweichenden Namen genannt, wobei eine Spalte nur einen Eintrag hat. Vielleicht wäre das anders zu lösen gewesen. Neben dem Vorkommensstatus in Rheinland-Pfalz oder der Pfalz wird auch der deutsche Name aufgeführt. Die zweite Tabelle enthält die letztgenannten Spalten und den verwendeten wissenschaftlichen Namen noch einmal, zusätzlich aber eine Aufzählung weiterer deutscher Namen in anderen Werken, sowie – bedingt durch die Lage nahe Frankreich – auch die französischen Artnamen.

Die Beschreibung der 116 Pfälzer Tagfalterarten erfolgt auf rund 650 Seiten. Sie wird nach einheitlicher Gliederung vorgenommen: Kennzeichen und Verwechslungsmöglichkeiten; Habitatansprüche, Lebensweise und Verhalten; Verbreitung, Flugzeit, Bestandsentwicklung und Erfassungsgrad sowie Gefährdung und Schutz. Hinzu kommen Phänogramm und Vorkommenskarte mit Aufnahmeraster Viertel-Messtischblatt. Diese enthält auch die Naturraumabgrenzung und die Darstellung der Vorkommen in 3 Perioden (bis 1965, 1966-1989 und ab 1990). Hervorzuheben ist die gelungene graphische Gestaltung, sodass ein Vorkommen über die gesamte Zeit dokumentiert werden kann, indem eine aufbauende Symbolik angewandt wurde. Durchweg sind die Artkapitel reich bebildert, meist sind alle Entwicklungsstadien und der Lebensraum dargestellt.

In den weiteren Kapiteln werden Raupennahrungspflanzen, eine Rote Liste der Tagfalter der Pfalz (im Vergleich auch mit angrenzenden Regionen) sowie der gesetzliche Schutz abgehandelt. An zwei Fallbeispielen wird die Notwendigkeit der Biotoppflege zur Erhaltung von Tagfalterlebensräumen demonstriert. Das letzte fachliche Kapitel – bevor sich Autoren und Mitarbeiter des Buches vorstellen – mit der Überschrift „Projekte, bei denen Ihre Mitarbeit gefragt ist“, ist von überregionalem Interesse. Hier werden die Projekte „Tagfalter-Monitoring Deutschland“, Wanderfalterforschung und das „Lepiforum e. V.“ vorgestellt. Literaturverzeichnis (48 Seiten), Index und Glossar beschließen das großartige Werk.

Dem Rezensenten sei gestattet, einige Worte vergleichend zu den „Tagfaltern von Sachsen“ zu sagen. Beide Werke sind zwar etwa zeitgleich entstanden, es gab aber keine Absprachen miteinander. Deshalb ist es ein gewisser Glücksumstand, dass Parallelitäten aufgetreten sind. Das betrifft vor allem den Zeithorizont der „aktuellen“ Periode. In beiden Fällen ist dies das Jahr 1990, nimmt man Thüringen noch dazu, sind es schon 3 Bundesländer, die eine gleiche Zeitbasis haben. So wäre es sehr begrüßenswert, wenn sich die in Arbeit befindlichen Faunenwerke anschließen könnten. Als weitere positiv zu bewertende Parallele sind die naturraumbezogenen Artenlisten anzusehen, für eine spätere, großräumige Betrachtung der Fauna eine gute Vorarbeit. Auch die Historie ist ähnlich, die Pfalz kann auf die vor rund 100 Jahren erschienene Fauna von GRIEBEL (1909) und Sachsen auf die von MÖBIUS (1905) zurückblicken.

Es bleibt zu wünschen, dass die gut ausgestattete, inhaltsreiche Tagfalterfauna eine weite Verbreitung innerhalb und außerhalb des Landes findet und vor allem auch bei politischen Entscheidungen im für die Schmetterlinge positiven Sinne beachtet wird.

ROLF REINHARDT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2007/2008

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Rolf

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 201-202](#)